

## STANDPUNKT

### Ladenöffnungszeiten



Nirgends in der Schweiz sind die Ladenöffnungszeiten so streng wie im Kanton Luzern. Viele Luzernerinnen und Luzerner finden das gut, andere nicht. Während beispielsweise in Ebikon, Luzern oder Sempach eine moderate Anpassung gewünscht ist, möchten andere Orte keine Ausweitung. Könnten die Gemeinden ihre Öffnungszeiten selbst bestimmen, wäre dieses Problem gelöst. Im Dezember 2011 hat das Luzerner Kantonsparlament einer Änderung zugestimmt, welche Geschäften erlaubt hätte, an Samstagen bis 17.00 Uhr und vor Feiertagen bis 18.30 Uhr geöffnet zu sein. Die Vorlage scheiterte. In ländlicheren Regionen wurde die Vorlage abgelehnt, während sich beispielsweise die Stadt Luzern eine Anpassung wünschte. Die Ankündigung des Luzerner Stadtrats, dass er, basierend auf einem Rechtsgutachten, einen Pilotversuch für erweiterte Öffnungszeiten prüft, unterstreicht diesen Wunsch. Das Subsidiaritätsprinzip besagt, dass die jeweils grössere staatliche Einheit nur dann aktiv werden soll, wenn die Kleinere dazu nicht in der Lage ist. Kurz: Was auf Gemeindeebene gemacht werden kann, soll auch dort erledigt werden. Die Festsetzung von Ladenöffnungszeiten ist eine Aufgabe, welche die Gemeinden wahrnehmen können. Bereits heute bestimmen sie die Abendverkäufe selbständig. Die Abstimmungsergebnisse und das Vorgehen der Luzerner Stadtregierung zeigen, dass die Bedürfnisse in unserem Kanton bezüglich der Ladenöffnungszeiten unterschiedlich sind. Statt alle Jahre über längere Öffnungszeiten diskutieren, sollten wir neue Wege prüfen. Wege, welche den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden.

Maurus Zeier  
Kantonsrat & Vize-Präsident  
FDP Luzern

# Kinder erhalten Blick hinter die Kulissen des Spitalalltags

Mehr als 260 Kinder von Mitarbeitenden des Luzerner Kantonsspitals hatten beim Zukunftstag die Gelegenheit, das faszinierende Umfeld des Spitals und damit den Arbeitsplatz ihrer Eltern zu erkunden.

**Luzern** Sich den Blutdruck messen lassen oder mit der Betriebsfeuerwehr für den Ernstfall üben. Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) lädt am Nationalen Zukunftstag die Kinder seiner Mitarbeitenden ein, das Tätigkeitsgebiet ihrer Eltern oder einer Bezugsperson einen Tag lang kennenzulernen.

**Nachwuchspflege beginnt heute**  
Als grösster Arbeitgeber der Zentralschweiz ist die Nachwuchspflege für das LUKS unverzichtbar. Eine breite Palette von beruflichen Möglichkeiten wartet auf die Kinder. Denn neben den Berufsbildern in der Medizin und der Pflege bietet das LUKS Ausbildungen in verschiedenen anderen Bereichen an wie beispielsweise in der Informatik, der Küche oder der Gärtnerei. Am Zukunftstag lernen die Jugend-



Einblick im OP Saal.

LUKS

lichen auch atypische Arbeitsbereiche kennen und machen Erfahrungen fürs Leben. «Niemand ist zu klein, um nicht von einer Ausbildung bei uns am LUKS zu träu-

men», sagt Beat Epp, Projektverantwortlicher für den Zukunftstag am LUKS. Denn mit dem Zukunftstag beginnen die Pflege des Nachwuchses und die Gestaltung der Zu-

kunft. Beat Epp ergänzt: «Vielleicht dürfen wir in einigen Jahren das eine oder andere Kind in einer Ausbildung bei uns wieder begrüssen.» Das Echo ist jeweils gross, die Anzahl der teilnehmenden Kinder hat Jahr für Jahr stetig zugenommen. Es sind in diesem Jahr 170 Kinder die das LUKS Luzern, 35 das LUKS Sursee und 55 das LUKS Wolhusen besuchen.

### Grundidee Zukunftstag

Die Kinder begleiten ihre eigenen Eltern bzw. Bezugspersonen auf die Abteilung und bestreiten mit ihnen den Arbeitsalltag. Alternativ steht das geführte Tagesprogramm zur Verfügung, wo Mädchen und Buben auf unterschiedliche Arbeitsplätze treffen. Bei verschiedenen Posten können sie ihr Geschick unter Beweis stellen. Sie erfahren mehr über die Tätigkeiten in der Pflege, der Physiotherapie, der Logistik, der Näherei und im Rettungsdienst. Sie dürfen den Köchen in der Spitalküche über die Schulter schauen oder mit der Betriebsfeuerwehr für den Ernstfall üben.

pd/cs

# Migros Schönbühl lädt zur Gesamteröffnung ein

Grösser, moderner und mit mehr Produkten: Nach Abschluss der letzten Umbauetappe feiert die Migros Schönbühl Luzern vom 22. bis am 24. November ihre Gesamteröffnung. Kundinnen und Kunden profitieren von attraktiven Angeboten.

**Luzern** Während neun Monaten wurde die Migros im Einkaufszentrum Schönbühl Luzern umfassend umgebaut und modernisiert. Nach der Eröffnung der neuen Frische-Abteilung Ende August ist nun auch die letzte Umbauetappe erfolgreich abgeschlossen: Die Non-Food-Abteilung ist vom Provisorium zurück in den Laden gezogen. Mehr als 330 Produkte führt die Migros Schönbühl zusätzlich im Sortiment, darunter viele neue Take-Away-Angebote der Linie Daily sowie Dry Aged Beef an bedienter Theke. Auch die Verkaufsfläche wurde mit neu über 2000m2 leicht vergrössert. Der



Filialeleiter Thomas Grüter freut sich über die vergrösserte Frischeabteilung.

Migros

Frische-Bereich ist grosszügiger gestaltet und unter anderem hat auch die Beauty-Abteilung mehr Platz erhalten. Der Energiebedarf der Filiale kann dank effizienter Kältetechnik, LED-Beleuchtung und Kühlmöbeln mit Glastüren deutlich gesenkt werden.

Die Gesamteröffnung der Migros Schönbühl wird vom 22. bis am 24. November gefeiert. Kundinnen und

Kunden profitieren von 10% auf das gesamte Migros-Sortiment und haben beim Gewinnspiel täglich die Chance, ein E-Bike im Wert von über 3'500 Franken zu gewinnen. Kinder werden mit einem Mini-Einkaufskorbli inklusive Lebkuchen und Ballon beschenkt. Am Samstag erhalten die ersten 3'000 Migros-Kunden einen feinen Butterzopf.

pd/cs

## KURZMELDUNGEN

### Parkgebühren digital bezahlen

**Luzern** Die Stadt Luzern testet in der Kleinstadt, Winkelriedstrasse, Hirschengraben, Hirschmattstrasse und Stadthausstrasse die digitale Bezahlungsfunktion Twint an Parkuhren. Ab sofort kann die Parkgebühr mit der App beglichen werden. Die Möglichkeit, mit Bargeld zu bezahlen, bleibt aber weiterhin bestehen.

pd/cs

### Dies Academicus 2018

**Luzern** Die Universität Luzern hat am Donnerstag, 8. November 2018, ihren Dies Academicus im Luzerner Theater gefeiert. Im Zentrum standen die Ehrungen durch die Fakultäten sowie die Ansprache von Dr. Peter Maurer, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Fokus, Relevanz und Vernetzung sind drei Qualitäten, welche die Universität auszeichnen.

pd/cs

ANZEIGE

**small Foot**  
DIE SCHWIMMSCHULE

www.dieschwimmschule.ch

Sicherheit & Spass im Wasser  
liegen uns am Herzen

## Dank Bénédicte zum Traumberuf

Die Zentralschweizer Bildungsmesse zebi ist vorbei, die Suche nach der optimalen Lehrstelle noch lange nicht.

**Luzern** Offene Lehrstellen sind dünn gesät. Soll man deswegen seinen Traum aufgeben? Sicher nicht. Die Bénédicte-Schule Luzern bietet eine optimale Alternative. Hier lässt sich die Lehre als Kauffrau/-mann EFZ auch ohne Lehrstelle beginnen. Innerhalb der 3-jährigen Ausbildung, vermittelt Bénédicte den Jugendlichen ein jähriges Betriebspraktikum, wo sie das Gelernte sogleich umsetzen können. Bénédicte bietet auch Schulabgängern eine massgeschneiderte Lösung für ihre

Berufswünsche. Jeder kann sich für ein kostenloses Beratungsgespräch anmelden.

ap/cs



Owen Graf und Philippe Diethelm. apimedia

ANZEIGE

**Massagepraxis ATLANTIS**  
Melanie Vogt, dipl. Masseurin

Lassen Sie Ihren Geist zur Ruhe kommen – und die Muskulatur für sich arbeiten.

Massagen durchbluten den Muskel, versorgen ihn so mit den nötigen Nährstoffen. Die Muskulatur wird widerstands- und leistungsfähiger, die Gefahr rheumatischer Erkrankungen wird erheblich reduziert.

Diese gewonnene Vitalität erweckt ein neues Lebensgefühl und stärkt nebst dem Körper auch die Seele.

Ich freue mich auf Sie!

- ★ Klassische Massage und Sportmassage
- ★ Manuelle Lymphdrainage
- ★ Fussreflexzonenmassage
- ★ Schröpfen
- ★ Hot Stone Massage
- ★ Tibetische Massage

50% Reduktion auf die erste Massage gegen Flyerabgabe

079 355 80 44 (KRANKENKASSENANERKANNT)  
Schönbühlstrand 22 ★ 6005 Luzern ★ kontakt@massage-atlantis.ch ★ www.massage-atlantis.ch